



UNIVERSITÄTS KLINIKUM HEIDELBERG



Bildquelle: stock.adobe

PROBANDENAUFBRUF FÜR FAMILIEN MIT NEUGEBORENEN

Belastende Geburtserfahrungen:
Anpassungsleistungen und Eltern-Kind-
Beziehung (Bela-Studie)





Das Zentrum für Psychosoziale Medizin sucht:

Eltern, die kürzlich bei der Geburt ihres Kindes belastende Geburtserfahrungen gemacht haben

Belastende Geburtserfahrungen

Die Geburt eines Kindes stellt für viele (werdende) Eltern ein prägendes biographisches Lebensereignis dar und wird von den Eltern sehr unterschiedlich wahrgenommen. Das subjektive Geburtserleben spielt eine wichtige Rolle für eine Vielzahl psychologischer Faktoren bei den Eltern nach der Geburt, beispielsweise für das psychische Wohlbefinden.

Ziel der Studie

Ziel der Studie ist es, genauere Erkenntnisse zum Zusammenhang zwischen belastenden Geburtserfahrungen und der Anpassung im Wochenbett sowie der Eltern-Kind-Beziehung zu erhalten. Zudem soll erfasst werden, welche Unterstützungsangebote von den Eltern als notwendig und hilfreich wahrgenommen werden. Dabei soll insbesondere auch die Sichtweise der Väter berücksichtigt werden.

Dazu laden wir Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zu einem Termin zu uns ins Institut für Medizinische Psychologie ein!

Die Studie dient der Entwicklung geeigneter Hilfsangebote für betroffene Familien.

Bei Interesse oder Fragen erreichen Sie uns unter:
Studientelefon: 06221 56-34438
E-Mail: BELA.PMED@med.uni-heidelberg.de

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Dr. Nora Nonnenmacher
Britta Zipser
Prof. Dr. Beate Ditzen

